

## RAL-F9 – Tarnfarben der Bundeswehr

Ursprünglich war für alle Geräte sowie die Gefechts- und Standortfahrzeuge der Bundeswehr ein Einheitsfarbton festgelegt: RAL 6014 Gelboliv.

Um den Tarn effekt zu verbessern, wurden in den 70er Jahren neue Farbtöne und -kombinationen entwickelt. Hierbei kam es nicht nur auf die visuelle Unsichtbarkeit vor verschiedenen Hintergründen an, sondern auch auf die Tarnung gegenüber Infrarot-Nachtsichtgeräten. Die Reflexion der Tarnfarben muss auch im IR-Bereich der des Blattgrüns liegen, damit vor allem im freien Gelände die Tarnung optimal ist. Das wurde erreicht durch den "Fleckentarnanstrich", der auch die Konturen verwischen lässt. Seit den 80er Jahren ist er Vorschrift für alle Gefechtsfahrzeuge und anderes Großgerät der Bundeswehr. Die Farben erhielten als Bezeichnung RAL-Nummern:



Bild: RAL-F9 Karte A6 4-seitig

- RAL 6031-F9 – Bronze grün als Grundanstrich

- RAL 8027-F9 – Lederbraun als Flecken

- RAL 9021-F9 – Teerschwärz als Flecken

Mehr Info und Bestellmöglichkeit RAL-F9 Tarnfarben: [www.Farbkarten-Shop.de/ral.html](http://www.Farbkarten-Shop.de/ral.html)

Farbort, spektrale Remissionskurve sowie Glanzgrad sind für die Tarnfarben der Bundeswehr in engen Grenzen vorgeschrieben, die Oberfläche der Farben ist stumpfmatt.

Die Verwendung der Farben bei der Bundeswehr ist durch die Technischen Lieferbedingungen des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung BWB geregelt: TL 8010 0001, TL 8010 0002, TL 8010 0312 und TL A 0003.

RAL 6031-HR bezog sich auf den nichttarntechnischen Bereich, wie zum Beispiel Standortfahrzeuge oder Innenräume.

Diese RAL-Farben sind nicht in den klassischen Farbsammlungen RAL 840-HR und RAL 841-GL enthalten, hier findet sich lediglich das RAL 6014-HR bzw. RAL 6014-GL.

Die Tarnfarben der Bundeswehr sind bei RAL unter der Produktreihe RAL-F9 aufgeführt.

RAL 6014 wird seit 2001 nicht mehr in der Version RAL 6014-F9 geliefert, da es seitens der Bundeswehr seit längerem nicht mehr eingesetzt wurde. Ebenso wurde zu diesem Zeitpunkt das RAL 6031-HR in der bisher gelieferten Version (DIN A6 Klappkarte) aus dem Verkehr gezogen. Die Umsetzung des Beschlusses, diesen Farbton in das Register RAL 840-HR aufzunehmen scheiterte an der finanziellen Hürde.

2001 wurden die drei Fleckentarnfarben einer eingehenden Prüfung und Überarbeitung unterzogen. Das Wehrwissenschaftliche Institut für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe WIWEB in Erding, eine Dienststelle des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung BWB in Koblenz, hat zusammen mit den Hauptlieferanten der Lacke und Vertretern von RAL die Farben neu definiert. Die Farbbezeichnungen werden unverändert weitergeführt, da die Änderungen der Farbtondefinitionen nur sehr geringfügig waren.

Die US-Streitkräfte in Europa (USA EUR) haben den bundesdeutschen Tarnanstrich übernommen. Für die der NATO unterstellten Einheiten ist der vorgeschriebene Farbton, das so genannte NATO-Grün, die Nr. 285 nach BS 381 C (British Standard).